

Dies ist das Online-Archiv der Wiener Zeitung. Die neue Website finden Sie unter [www.wz.at](http://www.wz.at)

Startseite > Kultur > Klassik

A A A

OPER: NACHTS UNTER DER STEINERNEN BRÜCKE

# Auftakt einer Kollektivoper

Die ehemalige Anker-Brotfabrik entwickelt sich zum Geheimtipp für Theaterfreunde. Derzeit wird dort an neun aufeinander folgenden Wochenenden ein spannender Opernzyklus uraufgeführt: Neun Komponisten vertonen verschiedene Kapitel des phantastischen Romans "Nachts unter einer steinernen Brücke" von Leo Perutz.

vom 25.05.2009, 16:07 Uhr | Update: 25.05.2009, 16:08 Uhr

Empfehlen  0



mit Bild 

ohne Bild 

Empfehlen  0



Als Auftakt diene eine kurzweilige Komposition von René Clemencic, die dessen Affinität zur Barockmusik nicht zuletzt aufgrund einer Countertenor-Rolle widerspiegelt. Bedrohlich tönende Blechbläser, sphärisch verträumte Streicher stimmen in der Ouvertüre auf eine Handlung ein, die zwischen harter Realität und sanften Träumen changiert. Es ist die Geschichte über Rabbi Löw, dessen magische Handlungen das Judentum bedrohen.

S

Stephan

Die Regie von Kristine Tornquist (die auch das Libretto beisteuerte) spielt mit einem transparenten Schnürboden und mobiler Kulissen. In der Rolle der Esther, die eine verbotene Traumliebe zu Kaiser Rudolf II. eingeht, sorgte Romana Beutel am ersten Premierenabend gemeinsam mit Armin Gramer als Engel Asael für die stimmlichen Höhepunkte eines ansonsten bemühten Sängersensembles.

Hervorragend das von François-Pierre Descamps geleitete Orchester ensemble on\_line. Als der imaginäre Vorhang fiel, wünschte sich so mancher Zuseher gleich eine Fortsetzung. Diese ist jedoch erst in ein paar Tagen zu sehen ...

Oper

**Nachts unter der steinernen Brücke**

Nach Leo Perutz

François-Pierre Descamps (Dirigent)

Kristine Tornquist (Regie)

Mit: Dimitri Solowjew u.a.

Ehemalige Anker-Brotfabrik (Wien 10, Puchsbaumg. 1)